

Ein einfacher Ausflug nach Japan - Oder doch nicht?

Von CO_B-chan

Kapitel 145 - Wirklichkeit?

Ich verließ die Veranda, bog um die Treppe herum zur Küche und hörte aus Karyus Zimmer Stimmen. Na gut, vielleicht beteiligte er sich nicht an der, fast wollte ich es Orgie nennen, Spielerei im Pool. War ja sein gutes Recht. Ich klopfte unsanft an die Tür, da ich nicht sicher war, ob er mit Besuch rechnete, außerdem war ich höflich, und öffnete die Tür.

„Mou!!!“ schmolte gerade ein erhitzter Karyu, vor dem Hizumi kniete. Von dem sah ich nur die Rückseite. Meine Fantasie wollte schon Bocksprünge machen und bekam dazu auch noch Nahrung. „Tomenai!“ Zitternd schloss ich die Tür wieder.

<Nein... NEIN!!!> schob ich alle Gedanken zur Seite. Okay... Sie waren auch nicht gerade alt und wir saßen hier sexuell gesehen auf dem Trockenen aber das... Ich schüttelte vehement den Kopf, als die Eckzimmertür von außen geöffnet wurde und ein spärlich bekleideter Arashi-Member hineinschlüpfte.

„Arashi und Alice Nine?“ Neugier war eigentlich nicht so das, was bei mir am stärksten ausgebildet war, aber das... Ich schüttelte den Kopf, torkelte in Richtung Treppe. Aus dem Zimmer daneben, Seeks, drang raues Stöhnen.

<Das darf doch nicht wahr sein!> versuchte ich mir einzureden. Meine Füße trugen mich wie von selbst zu der Tür, die offen stand. Das Bild haute mich dann doch um. Ich sah nur einen Rücken und eindeutige Bewegungen.

Ich fuhr hoch. Moment. Wie bitte?

„Oh!“ Damit sank ich wieder in die Kissen. Mein Kopf tat etwas weh und mein Magen knurrte so laut, dass ich fast meinte, alle im Haus müssten es hören können. Wie war ich überhaupt ins Bett gekommen? Hatte ich das alles nur geträumt? Ich strich ein paar Strähnen aus meinen Augen. Meinem Hunger nach zu urteilen, hätte ich genauso gut den letzten Tag verschlafen haben können wie auch diese Wanderung unternehmen. Das half mir also nicht weiter. Meine Sachen lagen so wie ich sie hingelegt hatte, bis auf das, was ich gestern oder im Traum angehabt hatte, das lag säuberlich gefaltet auf dem Stuhl.

<Sind die so verrückt nach Sex?> grübelte ich. <Kann das sein?> Mein Magen unterbrach die Gedanken mit einem fast schon zornigen Knurren. Ergeben stand ich auf, zog mir etwas über und torkelte dann schlaftrunken in die Küche. Meine Uhr hatte mir gesagt, dass es 5 Uhr morgens war, demnach sollte keiner wach sein. Sollte. „Ohayou!“ kam es mir fröhlich entgegen. Erstaunt sah ich auf.

„Ohayou gozaimasu.“ Murmelte ich ziemlich unverständlich zurück. Als meine Augen

mir dann ein besseres, schärferes Bild lieferten, erkannte ich auch wer da rumlief: Reita. Der rührte grinsend in einem Topf. Neugierig geworden tappte ich zu ihm. Was konnte der um 5 Uhr morgens bitte kochen wollen? „Pudding!“ stellte ich dann überrascht fest.

„Hai!“ Es klang fast lechzend.

<Okay... Reita steht in der Nacht auf um Pudding zu kochen...> Mein Magen knurrte wieder, was mich verlegen blicken ließ, bevor ich mir dann etwas suchte, dass dieses Knurren endlich abstellte. Ja, eine Banane ist nicht unbedingt viel, aber es war erst einmal etwas. Zum Kochen war ich nämlich nicht wach genug. Wollte ich auch gar nicht sein. Reita lud mich sogar ein ihm Gesellschaft zu leisten. Okay, warum nicht, dieser verworrene, absolut bescheidene Traum konnte ja kaum noch schlimmer werden. So saßen wir dann in der Küche auf 2 Hockern um die dampfende Schüssel Pudding herum und futterten ein verfrühtes Frühstück. Nachdem meine Banane dann irgendwann einmal zu Ende war, konnte ich sogar noch 4 Löffel voll von dem Pudding bekommen. Nicht unbedingt gesund, aber es war ja nur ein beknackter Traum, dachte ich. Nachdem nun mein Magenknurren weg war, konnte ich endlich wieder besser denken, erklimmte die Stufen ins obere Stockwerk und kroch wieder ins Bett. Warum war mir so kalt? Ich stand noch einmal auf, tappte durch den Raum und stieß auch mit den Zehen an die eine Ecke.

glubsch

ähm... ja... kein Kommentar von mir... aber eure interessieren mich *grummel*

"Tomenai!" = "Hör nicht auf!"